



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 04.12.2014

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
am Dienstag, 09. Dezember 2014, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 11.11.2014

- 2.1 14-V-80-2326

DL 62/14-1 NÖ

Parkhaus Coulinstraße - Investorenentscheidung für Abriss, Neubau und Betrieb

- 2.2 14-F-08-0020

ANLAGE

Sachstandsbericht Parkhäuser (insbesondere Sachstandsbericht zum Parkhaus Coulinstraße)
- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr Nr. 0048 vom 25.3.14* -

3. 14-F-03-0120

Winterräumung Radwege

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2014 -

In der Vergangenheit wurden Fahrradschutzstreifen und Radwege im Winter nicht geräumt, sondern sogar als Depotfläche für Schnee- und Eisablagerungen genutzt. Vor dem Hintergrund steigender Fahrradnutzung auch im Winter und der verkehrspolitischen Zielsetzung den Radverkehr ganzjährig zu fördern, darf diese Praxis nicht fortgesetzt werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a. Fahrradschutzstreifen und Radwege, die Bestandteil der Fahrbahn sind,
 1. nicht als Depotfläche für Räumgut von den allgemeinen Fahrspuren zu nutzen
 2. von Laub, Schnee und Eis zu räumen und somit eine sichere Nutzung für Radfahrer/innen zu gewährleisten.

- b. Fahrradschutzstreifen und Radwege, die nicht Bestandteil der Fahrbahn sind,
 1. nicht als Depotfläche für Räumgut von den allgemeinen Fahrspuren zu nutzen
 2. von Laub, Schnee und Eis zu räumen und somit eine sichere Nutzung für Radfahrer/innen zu gewährleisten.

4. 14-F-08-0073

Fragen zum geplanten Stadtmuseum bzw. zur OFB-Ausstellungshalle

- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 3.12.2014 -

In der öffentlichen Sitzung des Gestaltungsbeirats am 4. Juni 2014 wurden neben anderen Planungen auch Planungen der OFB für eine Ausstellungshalle auf dem von der Stadt erworbenen Grundstück Wilhelmstraße 1 vorgestellt.

Der geplante Standort befindet sich in der Umgebung der den Schutzvorschriften des § 16 Abs. 2 des Hessischen Denkmalschutzgesetzes (HDSchG) unterliegenden Kulturdenkmale (Wilhelmstr. 2 - 10 und des Landesmuseums in der Friedrich-Ebert-Allee 2) bzw. der Gesamtanlage VI "Historisches Fünfeck" und unterliegt damit den denkmalrechtlichen Bestimmungen.

Nach ausführlicher Beschäftigung mit den vorgestellten Planungen hielt der Gestaltungsbeirat verschiedene kritische Punkte zu diesen in einer Empfehlung fest: So wurde angemerkt, der präsentierte Gebäudeentwurf erinnere in seiner Neutralität und Flexibilität eher an eine Kunsthalle. Es habe nicht abschließend geklärt werden können, wie in der gewählten Raumkonfiguration das gewünschte Stadtmuseum berücksichtigt und auch die Ausstellung kleinteiliger Exponate ermöglicht werden soll. Zur weiteren Entwicklung sei die Fortsetzung eines Dialoges zwischen den künftigen Nutzern und den Planern unverzichtbar. Die Anforderungen der Stadt und der zukünftigen Besucher bei der Entwicklung der Raumkonstellation sollten berücksichtigt werden, um am Ende ein stimmiges Gebäude zu erhalten.

Erwartet werde auch eine Klärung der Position des Baukörpers und seine Einbindung im Raum. Zeitgenössische Architektur solle sensibel und behutsam mit dem hier angrenzenden besonderen städtischen Raum korrespondieren; ein Pendant sein und kein Kontrapunkt bzw. Maßstabssprung zum benachbarten Landesmuseum.

Zu überdenken wäre auch die Materialauswahl der Fassaden. Für eine gewünschte und funktionierende öffentliche Nutzung an der Wilhelmstraße solle der geplante Screen in seiner Höhengestaltung und im Zusammenspiel mit den Platanen überprüft werden. Die Architektur solle dem Thema Stadtmuseum Wiesbaden und der Tradition einer Weltkurstadt gerecht werden.

Der Gestaltungsbeirat stimmte dann dem Vorschlag der OFB zu, dass der bei der Sitzung nicht anwesende Architekt Helmut Jahn für eine Sondersitzung mit dem Gestaltungsbeirat zur Verfügung steht.

Einer aktuellen Ankündigung der Stadt ist nun zu entnehmen, dass die für 15. Dezember 2014 vorgesehene öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirats, auf der nach Aussage der Kulturdezernentin die überarbeiteten Planungen der OFB vorgestellt werden sollten, abgesagt wurde. „Stattdessen findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.“, so dass die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats hinsichtlich der Planungen für das OFB-Ausstellungsgebäude unter Ausschluss der Öffentlichkeit gegeben werden, obwohl die Beurteilung durch diesen fachkundigen Beirat von ganz außerordentlichem öffentlichen Interesse ist, handelt es sich doch um Planungen, die das künftige Stadtmuseum betreffen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Ausschuss spricht sich für eine Vorstellung der aktuellen Planungen für das künftige Stadtmuseum in einer öffentlichen Sitzung des Gestaltungsbeirats aus, damit die fachkundigen Empfehlungen des Beirats für das geplante Stadtmuseum für die Öffentlichkeit transparent sind und in die Meinungsbildung und Beteiligung der Bürgerschaft einbezogen werden können.

Der Magistrat möge hinsichtlich der Gebäudeplanung folgende Fragen beantworten:

- Gibt es Äußerungen der Denkmalbehörden hinsichtlich der Verträglichkeit der OFB-Planungen mit den denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen? Wenn ja, welche?
- Wurden die aktualisierten Planungen den Denkmalbehörden vorgelegt?
- Wie wird die Verträglichkeit der Planungen mit dem Antrag der Stadt auf Erlangung des Weltkulturerbe-Status beurteilt?
- Gab es hierzu Anfragen bei den mit diesem Antrag der Stadt befassten Stellen?
- Wie werden die vom Gestaltungsbeirat aufgeworfenen Fragen der Gestaltung beantwortet? Gibt es dazu Veränderungen in der Planung?
- Wie soll in der vorgesehenen Raumfiguration mit Deckenhöhen von über 8 Metern das Stadtmuseum mit vielen kleinformatischen Exponaten realisiert werden? Ist an den Einbau von Zwischenebenen gedacht? Wenn ja, was bedeutet dies für die Gestaltung und Zugänglichkeit? Welche Kosten entstehen dann durch diese Innenbaumaßnahmen?
- Wurden Veränderungen an der kritisierten Fassadengestaltung vorgenommen?
- Welches Material soll für die Fassaden Verwendung finden?
- Wird am überdimensionierten Screen festgehalten?
- Welche Funktionalität hat dieser Screen, wenn die Bilder nur vom gegenüber liegenden Bürgersteig oder beim Vorbeifahren betrachtet werden können?

- Welche Planungen gibt es hinsichtlich der jetzt nicht mehr im geplanten Umfang im Gebäude selbst vorgesehenen Depotfläche?
- Werden die vorhandenen Depots für quantitativ und qualitativ ausreichend angesehen, um über einen Zeitraum von 29,5 Jahren die vorhandenen Exponate sicher aufzubewahren und eine problemlose Nutzung für eigene Ausstellungen und Leihgaben an andere Museen zu ermöglichen?

5. 14-F-33-0001

Salzbach-Route als Rad-/Fußweg weiterentwickeln
- *Variantenuntersuchung Sachstandsbericht* -

6. 14-V-61-0016

DL 59/14-1

Bebauungsplan "Fußballstadion Berliner Straße" im Ortsbezirk Südost - Satzungsbeschluss -

7. 14-V-61-0038

DL 59/14-2

Bebauungsplan "Groroother Bachtal" im Ortsbezirk Schierstein
- Satzungsbeschluss -

8. 14-V-20-0068

DL 58/14-7

Investitionscontrolling 3. Quartal 2014

9. 14-F-03-0122

Altes Gericht / Moritzstraße / Oranienstraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1.12.2014 -

Nach der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr gab es aktuelle Presseberichte über neue Überlegungen des Landes Hessen zur Nutzung des Alten Gerichts als Wohngebäude.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
über die neuen Entwicklungen bezüglich des Umbaus des Alten Gerichts in ein Wohngebäude und den Letter of Intent zu berichten.

10. 14-F-03-0121

Förderung Carsharing

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2014 -

Gemäß Wiesbadener Tagblatt vom 24.11.2014 boomt Carsharing in ganz Deutschland besonders im Rhein-Main-Gebiet. Ausgerechnet in Wiesbaden stagniert der Markt jedoch. Ursache ist unter anderem, dass die privat angebotenen Stellplätze inzwischen ausgereizt sind.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. wie die Fahrzeuge der Carsharing-Anbieter mit einem Bewohnerausweis versehen werden können, um auf öffentlichen Plätzen in den Bewohnerparkzonen parken zu können.
2. wie in Neubaugebieten, z.B. Künstlerinnenviertel, oberirdische Carsharing-Abstellflächen realisiert werden können.
3. wie das Anliegen der Carsharing-Initiativen, privilegiertes Parken zu fördern, seitens der Stadt Wiesbaden an die hessische Landesregierung herangetragen werden kann.

11. 14-F-03-0123

Fortgang der Baumaßnahmen im Straßennetz zwischen den östlichen Wiesbadener Vororten
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1.12.2014 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Befinden sich die Baumaßnahmen im Straßennetz zwischen den östlichen Wiesbadener Vororten im vorgesehenen Zeitplan?
2. Falls nein, wann ist mit dem Abschluss der Arbeiten und damit der Mehrbelastung einiger Ortsdurchfahrten (z.B. Igstadt) zu rechnen?

12. Verschiedenes

1. **14-F-03-0087** **ANLAGE**

Wildunfälle auf der B 455
- *Bericht des Dezernates VII vom 3.11.2014* -

2. **14-F-33-0091** **ANLAGE**

Fahr-Vermittlungsdienste in Wiesbaden
- *Bericht des Dezernates VII vom 22.10.2014* -

3. **14-V-02-0006** **DL 61/14-3, 58/14-3**

Wohnungsbauprogramm 2014 - Ausführungsvorlage 1

4. **14-V-36-0009** **DL 33/14-4**

Teiluntersuchung zum Landschaftsplan: Biotoptypenkartierung

5. **14-V-40-0035** **DL 60/14-1, 50/14-2**

Friedrich-Ebert-Schule - Abriss und Neubau des Werkstattgebäudes

6. **14-V-40-0056** **DL 58/14-3 NÖ**

Friedrich-Ebert-Schule - Vertrag mit WiBau zum Neubau und Betrieb des Werkstattgebäudes

7. **14-V-80-2331** **DL 58/14-4 NÖ**

Verkauf des Grundstücks "Parkplatz Erathstraße"

8. **14-V-80-2334** **DL 62/14-2 NÖ**

Verzeichnis der vom 1. Juli 2014 bis 30. September 2014 genehmigten Grundstücksvorlagen

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Seite 7 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 09. Dezember 2014

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kessler
Vorsitzender